

Neues Pressglas aus der „ältesten noch produzierenden französischen Glas-Manufaktur: La Rochère, seit 1475“

Abb. 2010-3/136

Périgord-Gläser „der ältesten noch produzierenden französischen Glas-Manufaktur: La Rochère, seit 1475“
Versand-Firma „pro Idee“ 2010-07

Die Périgord-Gläser von der ältesten noch produzierenden französischen Glas-Manufaktur: La Rochère, seit 1475.

6 Gläser ab 25,95 €.

Auch Alltagsgläser können schön sein. La Rochère nahm das traditionelle Landwein-Glas aus dem Périgord zum Vorbild für diese erfreulich preiswerte Serie. Sicher, weil das typische flache Bogenrelief Wein, Wasser, klare Säfte und Limonade so wunderbar im Sonnenlicht funkeln lässt.

Ideal auch für Krabbencocktail, Mousse au chocolat, Vanilleeis, Zitronensorbet, Obstsalat, ...

Die robusten Gläser mit kräftiger Wandstärke, gerundetem Trinkrand, charakteristischer Seiten-„Naht“ und massivem Fuß liegen gut in der Hand. Sie sind ohne Sorge in der Spülmaschine zu reinigen.

Wasserglas misst 14,7 cm H, 8,8 cm Ø, fasst 220 ml. Weinglas 14 cm H, 8,2 cm Ø, fasst 190 ml. Becher misst 10,5 cm H, 8,8 cm Ø, fasst 260 ml.

Périgord-Gläser, 6er-Set

- 6 Becher Nr. 150-953-14 € 28,95
- 6 Wassergläser Nr. 150-938-14 € 28,95
- 6 Weingläser Nr. 150-946-14 € 25,95



Périgord-Gläser, 6er-Set
6 Becher € 28,95
6 Wassergläser € 28,95
6 Weingläser € 25,95

Mauerhoff: Hallo Siegmars, vor einigen Tagen flatterte ein Katalog der Versand-Firma „pro Idee“ in meinen Briefkasten. Diese Firma bietet neu produzierten Kumpel, Kitsch und Kunst und extravagante Kleidungsstücke an. Außerdem werden zahlreiche Erfindungen zur Erleichterung der Tätigkeiten in Heim und Haus angepriesen usw. Alles natürlich in höherer Preisklasse, versteht sich, für die Besserverdienenden, würde die FDP sagen. Hier fand ich auch das Angebot von **Trinkgläsern aus Pressglas** (siehe Anlage).

Anscheinend ist es „in“, gepresste Trinkgläser im gleichen Dekor wie vor über 100 Jahren die Trinkgläser der einfachen Leute zu verwenden. Bloß der Preis ist enorm gestiegen.

Selbstverständlich sind diese Gläser nicht Handarbeit. Ich schätze, die angebotenen Becher werden vollautomatisch von der Gemengeaufbereitung bis zur Verpackung in einer Fertigungslinie hergestellt.

Mit freundlichen Grüßen, Dietrich Mauerhoff

Die **Périgord-Gläser** von der **ältesten noch produzierenden französischen Glas-Manufaktur: La Rochère, seit 1475**.

Auch Alltagsgläser können schön sein. La Rochère nahm das **traditionelle Landwein-Glas aus dem Périgord** zum Vorbild für diese erfreulich preiswerte Serie. Sicher, weil das typische flache Bogenrelief Wein, Wasser, klare Säfte und Limonade so wunderbar im Sonnenlicht funkeln lässt. ...

Die robusten Gläser mit kräftiger Wandstärke, gerundetem Trinkrand, charakteristischer Seiten-„Naht“ und massivem Fuß liegen gut in der Hand. Sie sind ohne Sorge in der Spülmaschine zu reinigen.

| | | |
|------------|-----------------------------------|--|
| Wasserglas | 14,7 cm H, 8,8 cm D, fasst 220 ml | |
| Weinglas | 14 cm H, 8,2 cm D, fasst 190 ml | |
| Becher | 10,5 cm H, 8,8 cm D, fasst 260 ml | |

Périgord-Gläser, 6er-Set

| | | |
|----------------|----------------|--------|
| 6 Becher | Nr. 150-953-14 | €28,95 |
| 6 Wassergläser | Nr. 150-938-14 | €28,95 |
| 6 Weingläser | Nr. 150-946-14 | €25,95 |

<http://www.larochere.com/acc-cristal.htm>: ...

La verrerie-cristallerie La Rochère propose **800 références de produits d'art de la table & de décoration** : verre, service de verres, coupe à glace, carafe, assiette, tasse à café, bol, mug, coupe, coupelle et saladier mais aussi des articles de décoration et de cadeau : lampe, pâte de verre, cendrier, bougeoir, vase, objet publicitaire et cadeau d'entreprise. [...]

La Rochère, le seul fabricant français de briques, tuiles, pavés en verre et des produits spécialisés fut **fondée en 1475 par Simon de Thysac**. A cette époque, la verrerie-cristallerie La Rochère fabriquait du **«Grand verre à vitre»**. Un **cylindre de verre était soufflé** [geblasenes Zylinderglas für Fensterscheiben] puis coupé en deux dans le sens de la longueur et étalé. Ce secret de fabrication fut maintenu de génération en génération par serment solennel. En **1868, La Verrerie La Rochère** fut **acquise par François Xavier Fouillot** qui possède déjà la Tuilerie mécanique des Forges et la Tuilerie du Rougeot à Passavant. **A la fin du 19ème siècle, il introduit dans la production de la verrerie de La Rochère** (spécialisée à l'époque en **verres de gobeletterie**) [Becher], une production de pavés et de tuiles en verre. Cette verrerie a su évoluer avec son temps. Au cours de son histoire, elle a **progressivement mécanisé sa production**. D'importants investissements en fours et en machines ont été entrepris pour moderniser son outil de production et fabriquer en grande et en moyenne série de la verrerie mécanique. En **1999**, au travers d'un processus de recherche de performances, un **nouveau four** [neuer Glasofen] et de **nouvelles chaînes de fabrication de verrerie mécanique** [neue, mechanisierte Pro-

duktions-Linien], sont développées et permettent d'accéder à de nouveaux marchés.

<http://www.lennertz.de/> ... (2010-07):

Fünf Jahrhunderte Glaskunst. 1475 von Simon de Thysac gegründet, ist **La Rochère** die **älteste noch aktive Glasfabrik in Frankreich** [...]. Die Gründung von La Rochère vollzog sich unter dem Einfluss der **Herzöge der Lorraine** [Lothringen], die so bezweckten, ihre Vorherrschaft in der Region zu festigen. An der Grenze gleich mehrerer Regionen Frankreichs gelegen, zwischen der Lorraine, Haute-Saône und den Vogesen ist La Rochère eine der letzten Bastionen traditioneller Glasherstellung. [...] Aus dem Sandsteinboden gewann man **Silizium** für die Herstellung von Glas. Den **Kalk** fand man in den kalkhaltigen Böden der Nachbarregion, den **Vogesen**. Aus der Verschmelzung dieser natürlichen Materialien und unter Einwirkung der Alchimie entstand schließlich das Kristall. Die üppigen Wälder lieferten die benötigten Mengen an **Brennholz** zum Heizen der Öfen und die **Asche des Farnkrauts**, reich an Kali, erleichterte das Schmelzen von Glas. Die Glashersteller von La Rochère stellten ursprünglich „**großes Glas**“ her, d.h. **Fensterscheiben**. Ihre Technik bestand darin, einen großen Zylinder aus Glas zu blasen und die Enden abzuschneiden. Anschließend wurde der Zylinder längs geöffnet und zu einer Scheibe aufgeklappt. Im **18. Jhd.** fertigte La Rochère erstmals **Geschirr aus Glas** (Trinkgläser, Karaffen, Salzstreuer, Einmachgläser, etc.).

[...] Das Geheimnis der Herstellung wurde in der Form eines feierlichen Eides bewahrt und von Generation zu Generation weitergegeben. Darüber hinaus verlieh die „**Charta der Glashersteller**“ den Glasfabrikanten Rechte und Pflichten, die jenen der Adligen ähnelten: z.B. die Steuerbefreiung und die Militärpflicht. Mitte des 16. Jahrhunderts begannen die Privilegien der Glashersteller zu schrumpfen. Die Herzöge der Lorraine verringerten die Glasproduktion. **1595** brannte das komplette Dorf ab und auch die Manufaktur blieb nicht verschont. Drei Jahre später wurde die Fabrik wieder aufgebaut, jedoch **1636**, während des Dreißigjährigen Krieges, erneut zerstört. **1660** begann der Wiederaufbau, der sich diesmal durch Probleme bei der Zulieferung von Holz besonders schwierig gestaltete. Seither jedoch sind die Öfen von La Rochère nicht mehr erloschen.

<http://www.biber.com/> ... (2010-07):

[...] **Périgord-Trinkgläser** wie einst im „**Moulin Rouge**“. Im „Moulin Rouge“ in Paris standen sie einst auf den Tischen und in den „**Folies Bergère**“, ebenso heute noch in zahllosen französischen Landgasthöfen

und Bistros, die Périgord-Gläser aus der ältesten Glasmanufaktur Frankreichs, gestaltet nach dem traditionellen Landweinglas des **Périgord** im französischen **Aquitanien**. Das typische flache Bogenrelief des robusten Formglases mit gerundetem Trinkrand lässt alle Getränke darin im Sonnenlicht oder Kerzenschimmer funkeln, der breite Fuß gewährleistet sicheren Stand. [...]

Wikipedia DE: **La Rochère**: [...] Durch das Gebiet führte ein römischer Verkehrsweg, was auf eine sehr frühe Besiedlung hindeutet. Erstmals urkundlich erwähnt wird Passavant im Jahr 1179. Die Ortschaft befand sich im Grenzbereich der Freigrafschaft **Burgund**, des Herzogtums **Lothringen** und der **Champagne**. Passavant entwickelte sich im Mittelalter zum Mittelpunkt einer Herrschaft und war ein befestigter Burgflecken. Seit etwa **1475 erlangte das Gebiet Bekanntheit mit der Gründung einer der ersten Glashütten Frankreichs**. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde der Ort **1636** von Truppen des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar heimgesucht, wobei zahlreiche Bewohner getötet wurden. [...] Erst mit dem **Fall Lothringens an Frankreich (1766)** waren alle Municipalités unter der französischen Krone vereinigt. [...] Passavant-la-Rochère war schon früh durch die **Glashütte** und **metall-verarbeitende Industrie** geprägt. **Heute ist die Kristall- und Glasfabrik die wichtigste Arbeitgeberin der Region**. [...]

Wikipedia FR: **La Rochère**: [...] Dans ce pays, au passé lourdement chargé d'histoire, on a relevé **dans la forêt les traces de la voie romaine** allant de Besançon aux Vosges par Scey-sur-Saône et Corre. On peut aussi y voir les vestiges d'une forteresse appelée „**le camp des Suédois**“, datant de la **guerre de 30 ans** et ce sont les pierres de ses remparts qui ont servi à la construction du pays. **Passavant-la-Rochère possède la plus ancienne verrerie de tradition de France, fondée en 1475**. Elle fut **fondée par les gentilhommes Verriers venus de Bohême** [SG: aus Böhmen ???] pour exercer leur art en **forêt de Darney** et dans la Vallée de l'Ourche.

www.hennezel.net/voyages/la_rochere.htm: „Vers 1500, un **Thysac apprend en Italie l'art vénitien**“ ... „Cent ans plus tôt, un **Thysac, François, né à Hennezel**, s'était expatrié en Italie, pour apprendre des vénitiens, **l'art de faire un merveilleux cristal**. En échange, il avait enseigné aux gentilshommes verriers italiens les procédés de **fabrication des glaces et des miroirs** „à la façon de lorraine“ dont nos pères détenaient le secret. De retour au pays natal, Thysac demanda et obtint du **duc René**, l'autorisation de créer une verrerie nouvelle, près de celle où il avait vu le jour.“ [!]

Siehe unter anderem auch:

PK 2002-1 **Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland, besonders Baccarat, Bayel, Saint Louis, Meisenthal, Vallérystal und Portieux, Troisfontaines und Fenne, Wadgassen - Stark erweiterte Fassung der Zeittafel aus PK 1999-3**

PK 2000-1 **SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (Thiery, Thysac)**

WEB www.hennezel.net/voyages/la_rochere.htm: **Visite de la verrerie de la Rochère** →→

Abb. 2010-3/137

Website La Rochère, <http://www.larochere.com/> (2010-07)

Website La Rochère, <http://www.larochere.com/fichiers/particuliers/packages.asp> (2010-07)

